

- [Diakademie - Ihr Partner für Fort- und Weiterbildung](#) /
- [Kurse](#) /
- Kursdetails

 [Anmeldung](#)

## **314/2020: Bildungsbegleitung in Werkstätten für behinderte Menschen**

Zielgruppe

Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter in WfbM

Termine

09.12.2020

Uhrzeit

09.00 - 16.15 Uhr

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.  
Bahnhofstr. 9  
01468 Moritzburg

<https://www.diakademie.de/kursorte.html>

Leitung

Thomas Emmrich

ReferentInnen

Michael Borbonus  
Heilpädagoge und Sozialtherapeut

Kursgebühren

**Kursgebühren**

95,00 Euro

**Kursgebühren für Mitglieder (Diakademie)**

70,00 Euro

## **Beschreibung**

Der Bildungsbegleitung in WfbM kommt eine besondere Bedeutung zu. (siehe Fachkonzept für das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich in WfbM - SPIII 13 – HEGA 06/2010) Jedem Beschäftigten in der WfbM soll ein Bildungsbegleiter zur Seite gestellt werden, die berufliche Bildung soll dialogorientiert sein und auf schulische Erkenntnisse zurückgreifen. Mit der Ausrichtung nach dem neuen Fachkonzept soll vermehrt der Zugang/Wechsel für Beschäftigte der WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt verbessert werden.

Dies sind die rechtlichen Richtlinien! Ein Konzept nach diesen Richtlinien zu erstellen, ist meistens Schreibtischarbeit, inzwischen liegen diese Konzepte auch in den meisten Werkstätten vor. Doch wie kann ein solches Konzept konkret umgesetzt werden? Wie gelingt es, den sehr umfassenden Prozess der Bildungsbegleitung gut zu organisieren und durchzuführen? Wie erhält man auf den einzelnen Beschäftigten bezogen diagnostische Erkenntnisse? Wie werden diese Erkenntnisse richtig ausgewertet? Wie können die Wünsche des Beschäftigten berücksichtigt werden? Wie kann der Prozess der individuellen Bildung gemeinsam mit dem Beschäftigten geplant und evaluiert werden?

Dazu kommt, dass die HEGA 06/2010 befristet gültig ist, danach wird der Berufsbildungsbereich der WfbM mit großer Sicherheit öffentlich ausgeschrieben. Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung müssen die WfbM mit Konkurrenten rechnen (Berufsbildungswerke, Berufsförderwerke, Bildungsträger ...), die sich ebenfalls an den Ausschreibungen beteiligen werden. Außerdem wird in der nächsten Legislaturperiode sicherlich ein Bundesteilhabegesetz verabschiedet werden. Auch das bringt Veränderungen, welche die WfbM betreffen.

In dem hier ausgeschriebenem Seminar sollen solche und andere Fragen im Zusammenhang mit dem Thema Bildungsbegleitung in WfbM beantwortet werden. Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden eine professionelle Berufsbegleitung gewährleisten können, die auch zukünftig von Bestand sein soll.

## Schwerpunkte

- sozialpolitische Entwicklungen und die Rolle der Bildung in den WfbM
- Anforderungsprofil des Bildungsbegleiters / der Bildungsbegleiterin
- individuelle Kompetenzanalyse
- zielorientierte und dialogorientierte Eingliederungsplanung
- Berufsbilder und damit verbundene Anforderungen an die berufliche Bildung in der WfbM
- Möglichkeiten der Förderung spezieller benötigter Kenntnisse
- Stellenwert von (Orientierungs-)Praktika im beruflichen Bildungsprozess
- Bildungskontrolle, Dokumentation und Qualitätsentwicklung
- Möglichkeiten der Gestaltung des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern



[ANMELDUNG](#)



PDF DRUCKEN

# 314/2020: Bildungsbegleitung in Werkstätten für behinderte Menschen



## Zielgruppe

Gruppenleiterinnen und  
Gruppenleiter in WfbM

## ReferentInnen

Michael Borbonus  
Heilpädagoge und  
Sozialtherapeut

## Termine

09.12.2020

## Leitung

Thomas Emmrich

## Uhrzeit

09.00 - 16.15 Uhr

## Anmeldung

Nutzen Sie unser Angebot  
unter [www.diakademie.de](http://www.diakademie.de)

## Kursgebühren

95,00 Euro

## Ort

Diakonische Akademie für  
Fort- und Weiterbildung e.V.  
Bahnhofstr. 9  
01468 Moritzburg

## Informationen

Tel.: 035207 - 843 50

## Kursgebühren für Mitglieder (DAFW)

70,00 Euro

## Beschreibung

Der Bildungsbegleitung in WfbM kommt eine besondere Bedeutung zu. (siehe Fachkonzept für das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich in WfbM - SPIII 13 – HEGA 06/2010) Jedem Beschäftigten in der WfbM soll ein Bildungsbegleiter zur Seite gestellt werden, die berufliche Bildung soll dialogorientiert sein und auf schulische Erkenntnisse zurückgreifen. Mit der Ausrichtung nach dem neuen Fachkonzept soll vermehrt der Zugang/Wechsel für Beschäftigte der WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt verbessert werden.

Dies sind die rechtlichen Richtlinien! Ein Konzept nach diesen Richtlinien zu erstellen, ist meistens Schreibtischarbeit, inzwischen liegen diese Konzepte auch in den meisten Werkstätten vor. Doch wie kann ein solches Konzept konkret umgesetzt werden? Wie gelingt es, den sehr umfassenden Prozess der Bildungsbegleitung gut zu organisieren und durchzuführen? Wie erhält man auf den einzelnen Beschäftigten bezogen diagnostische Erkenntnisse? Wie werden diese Erkenntnisse richtig ausgewertet? Wie können die Wünsche des Beschäftigten berücksichtigt werden? Wie kann der Prozess der individuellen Bildung gemeinsam mit dem Beschäftigten geplant und evaluiert werden?

Dazu kommt, dass die HEGA 06/2010 befristet gültig ist, danach wird der Berufsbildungsbereich der WfbM mit großer Sicherheit öffentlich ausgeschrieben. Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung müssen die WfbM mit Konkurrenten rechnen (Berufsbildungswerke, Berufsförderwerke, Bildungsträger ...), die sich ebenfalls an den Ausschreibungen beteiligen werden. Außerdem wird in der nächsten Legislaturperiode sicherlich ein Bundesteilhabegesetz verabschiedet werden. Auch das bringt Veränderungen, welche die WfbM betreffen.

In dem hier ausgeschriebenem Seminar sollen solche und andere Fragen im Zusammenhang mit dem Thema Bildungsbegleitung in WfbM beantwortet werden. Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden eine professionelle Berufsberatung gewährleisten können, die auch zukünftig von Bestand sein soll.

## Schwerpunkte

- sozialpolitische Entwicklungen und die Rolle der Bildung in den WfbM

- Anforderungsprofil des Bildungsbegleiters / der Bildungsbegleiterin
- individuelle Kompetenzanalyse
- zielorientierte und dialogorientierte Eingliederungsplanung
- Berufsbilder und damit verbundene Anforderungen an die berufliche Bildung in der WfbM
- Möglichkeiten der Förderung spezieller benötigter Kenntnisse
- Stellenwert von (Orientierungs-)Praktika im beruflichen Bildungsprozess
- Bildungskontrolle, Dokumentation und Qualitätsentwicklung
- Möglichkeiten der Gestaltung des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern